

Region

Leserbild der Woche

Hungrig Der Wetziker Nicolas Hatt bekam in seinem Garten Besuch von einem kleinen Pelzknäuel.



Jeden Mittwoch wird an dieser Stelle ein Leserbild publiziert, das die Region repräsentiert. Menschen, Tiere, Bauten, Landschaften, Alltagsszenarien – alles ist möglich. Senden Sie uns Ihr Favoritenfoto per E-Mail leserbild@zol.ch, Vermerk «Leserbild der Woche». Geben Sie an, wo die Aufnahme gemacht wurde, und vermerken Sie Ihren Namen, Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer. Alle eingesandten Bilder werden auf zueriost.ch veröffentlicht. In einem Wettbewerb wird das schönste Bild gekürt, hier publiziert und mit 100 Franken belohnt.

Tribüne

Ein Plädoyer für den Optimismus



Trotz dem Krieg und anderen Katastrophen: Die Welt von heute sei besser als die Welt von gestern, findet Stefan Feldmann. Foto: Vladim Ghirda

ANZEIGE

VOLKI LAND **coop**
Für mich und dich.

FROHE OSTERN
5.-16.4.2022

Ich gebe zu: Es gibt Momente, da fällt es einem schwer, ob des Weltenlaufs nicht zu verzweifeln. Insbesondere dann, wenn man das Gefühl hat, dass eine Katastrophe die nächste jagt. Da wäre zum einen die Klimakrise. Wir wissen schon seit Längerem, dass wir nicht so weitermachen können wie bisher, wenn wir die Welt für unsere Nachkommen lebenswert erhalten wollen.

Oder die Corona-Pandemie. Eine Herausforderung, die wir seit der Spanischen Grippe so

nicht mehr erlebt haben. Sie hat unsere Gesellschaft an ihre Grenzen gebracht. Verantwortliche aus Politik und Wissenschaften wurden beschimpft und bedroht, Verschwörungstheorien nahmen in den Social Media überhand. Und das in einer Zeit, wo mehr Solidarität gefragt gewesen wäre.

Und gerade als wir die Hoffnung hatten, dass «das alles» jetzt hinter uns liegt, der nächste Tiefschlag: der rücksichtslose Überfall Russlands auf die Ukraine. Ein autoritärer

Potentat greift ein demokratisches Land an und stellt das Selbstbestimmungsrecht des Nachbarn schlicht in Abrede. Wahrlich: In solchen Situationen möchte auch ich mir am liebsten die Bettdecke über den Kopf ziehen und all den Wahnsinn vergessen.

Dennoch: Gerade in solchen Situationen sollte man sich nicht dem Pessimismus hingeben, sondern sich den Optimismus bewahren. Man sollte sich daran erinnern, was die Menschheit seit der Französischen Revolu-

tion, diesem Aufbruch in die politische Moderne, erreicht hat. Die Welt ist seither demokratischer, freiheitlicher und sozialer geworden, Schritt für Schritt. Zuerst wurden die absoluten Monarchen beiseitegeschoben, später dann Staatsordnungen, in denen nur vermögende Männer stimmerechtigt waren – wenn auch in gewissen Ländern beschämend spät.

Klar: Auf diesem Weg gab und gibt es immer auch Rückschläge, denken wir an den Faschismus oder den Sowjetkommunismus, denken wir an die Gräueltaten des Imperialismus und Kolonialismus, an den nach wie vor vorhandenen Autoritarismus und Nationalismus. Und ja, es gilt die modernen demokratischen Errungenschaften zu verteidigen, etwa den Sozialstaat, der auch hierzulande immer wieder mit neuen Abbaugelüsten konfrontiert ist.

Dennoch: Lassen wir uns durch die Krisen der vergangenen Jahre nicht beirren, behalten wir unseren Optimismus bei. Die Welt von heute ist besser als die Welt von gestern. Sorgen wir dafür, dass die Welt von morgen besser ist als die Welt von heute.



Stefan Feldmann
ist SP-Stadtrat und
-Kantonsrat und
wohnt in Uster

Zürcher Oberland Medien

Zürcher Oberländer | Anzeiger von Uster | züriost.ch
regio | glattaler | volkswiler | Der Töbthaler

Herausgeberin

Zürcher Oberland Medien AG
CEO: Daniel Sigel
Postadresse: Verlag Zürcher Oberland Medien AG
Rapperswilerstrasse 1
Postfach 1425
8620 Wetzikon
Standort: Zürichstrasse 74
Areal Ferag AG
8340 Hinwil

Medienprodukte

- Tageszeitungen «Zürcher Oberländer» und «Anzeiger von Uster» (WEMF-beglaubigt) (Normalauflage: 20'407 Exemplare; Grossauflage Mittwoch: 106'309 Exemplare) Monatliche Beilage: Regionalwirtschaft Monatliche Beilage: Heimatspiegel
- Abo-Zeitung «Töbthaler» (Normalauflage: 2138 Ex., Grossauflagen: bis 10'804 Ex.)
- Wochenzeitungen «Regio» (88'792 Ex.), «Glattaler» und «Volkswiler» (28'389 Ex.),
- Online-Plattform www.zueriost.ch

Redaktion

Chefredaktor:
Michael Kaspar (mk)

Stellvertretende Chefredaktoren:
Malte Aeberli (mae), Stefan Nägeli (nä)

Ressort News und Gemeinden:
Malte Aeberli (mae, Leitung), Annette Saloma (ahu), Lea Chiapolini (lcm), Philipp Gämperli (gap), Erik Hasselberg (erh), Ernst Hilfiker (ehi), Matthias Müller (mmu)

Ressort Themen und Projekte:
Stefan Nägeli (nä, Leitung), Tanja Hudec (tac), Thomas Bacher (tba), Jörg Marquardt (jöm, Regionalwirtschaft), Luca da Rugna (lda), Kevin Weber (kev), David Marti (dam), Laura Hertel (lah)

Tösstal:
Rolf Hug (hug, Leitung), Annabara Gysel (agy), Bettina Schneider (bes)

Sport:
Oliver Meile (ome, Leitung), Florian Bolli (fbo), David Schweizer (dsc)

Plattform-Manager:
Uwe Mai (um, Leitung), Julia Ehrensperger (jeh)

Produktion:
Manuel Reimann (mre, Leitung), Eva Kamber (eka), Eva Kurz (ekz), Beatrice Zogg (bz), Martin Prazak (mpr), Tatiana Vollmer (tvo)

Service-Desk

E-Mail: servicesdesk@zol.ch
Telefon 044 933 3333;
Informationen zur Datenanlieferung auf
www.zueriost.ch/werbung
Öffnungszeiten: Mo–Do 8–12 und 13–17 Uhr
Fr 8–16 Uhr
Digital: Stefanie Glatt
Anzeigenverkauf: Marcel Hofer
Service-Desk: Rossana Votta

Abonnementspreise «ZO/AVU Print»

1 Jahr Fr. 495.–, 6 Monate Fr. 272.–,
3 Monate Fr. 150.–, 1 Monat Fr. 55.–.

Abonnementspreise «ZO/AVU E-Paper»

Jahresabo für Print-Abonnenten gratis.
Nur E-Paper: 1 Jahr Fr. 323.–, 6 Monate
Fr. 178.–, 3 Monate Fr. 98.–, 1 Monat Fr. 36.–.
Alle Preise inkl. MWST.

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich

ZRZ

Zürcher Regionalzeitungen

Verband Zürcher Regionalzeitungen
«Zürcher Oberländer», «Der Landbote»,
«Zürichsee-Zeitung» und «Zürcher Unterländer» sind
Partner im Medienverband Zürcher Regionalzeitungen.

Leitung gemeinsame Mantelredaktion:
Arthur Rutishauser, Redaktion Tamedia

ANZEIGE

HEV Region Winterthur

Ihr Verkaufsexperte für Immobilien

- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Umfassende Kompetenz
- ✓ Klare Interessensvertretung
- ✓ Professionelle Bewertung

Profitieren Sie jetzt von
den HEV-Vorteilen:
www.hev-winterthur.ch
052 212 67 70